

## Pressemitteilung

02.06.2022

### **Lagerangebot im Ahrtal für Handwerker im Wiederaufbau: Handwerksbetriebe aus ganz Deutschland können sich Baumaterialien direkt ins Ahrtal liefern und dort kostenlos lagern lassen.**

Das Logistikzentrum Hochwasser Ahr in Gelsdorf steht Handwerksbetrieben aus ganz Deutschland, die im Wiederaufbau aktiv sind, als Lager für Baumaterial zur Verfügung. Benötigtes Baumaterial kann direkt an die Adresse des Lagers geliefert werden und wird dort sicher und fachgerecht eingelagert. Geschützt vor Witterungseinflüssen, Diebstahl und nach ADSp-Richtlinien versichert können die gelagerten Baumaterialien nach tagesaktuellem Bedarf für die Arbeiten im Wiederaufbau abgeholt werden. Für besonders hochpreisige Materialien gibt es eine optionale Zusatzversicherung.

Mit diesem Lagerangebot soll es Handwerksbetrieben aus ganz Deutschland so einfach wie möglich gemacht werden, nach der Flutkatastrophe beim Wiederaufbau des Ahrtals aktiv zu werden. Sie können ihre Materialien zu den gewohnten Konditionen bei ihren Händlern erwerben und müssen sie nicht selbst ins Ahrtal transportieren. So sollen unter anderem der Wiederaufbau beschleunigt und Verkehrswege geschont werden. Handwerker, die das Angebot nutzen möchten, können sich aktuell per Mail unter [logistik@helfer-stab.de](mailto:logistik@helfer-stab.de) anmelden und das Angebot kostenfrei nutzen.

Das Projekt Logistikzentrum Hochwasser Ahr ist eine Kooperation des Kreises Ahrweiler, der Versicherungsgruppe Debeka, der Handwerkskammer Koblenz, des Helfer-Stabs, der metas GmbH und freiwilliger Helfer. Der Kreis Ahrweiler stellt die Fläche und Räumlichkeiten zur Verfügung, die Debeka finanziert das Projekt Logistikzentrum Hochwasser Ahr, die Handwerkskammer ist Trägerin des Projektes und der Helfer-Stab betreibt die Lagerhalle. Hinzu kommt die freundliche Unterstützung der metas GmbH, die ihr ERP-System zur Lagerlogistik kostenlos zur Verfügung stellt und gemeinsam mit dem Helfer-Stab an die Anforderungen der Handwerker angepasst hat. Ergänzend hierzu arbeiten freiwillige Entwickler an der Erweiterung des digitalen Angebots, um die Nutzung der Lagerhalle auch aus der Ferne so einfach wie möglich zu gestalten. So zeigt das Projekt, wie viel möglich werden kann, wenn viele verschiedene Partner mit ihren speziellen Kompetenzen gemeinsam und bedarfsgerecht Lösungen für die Probleme im Wiederaufbau angehen.